

## Rententaler der Frauen

In der Sommersession 2021 hat nach dem Ständerat auch der Nationalrat entschieden, das Rententaler der Frauen zu erhöhen ([BRG 19.050](#)). Dies ist jedoch bei weitem nicht das erste Mal, dass sich das Parlament mit diesem Thema beschäftigt ([Dossier «Debatten um das Frauenalter»](#)).

Bei wie vielen Geschäften seit 1946 wurde im Parlament zum Frauenrententaler debattiert?

- a. 23
- b. 35
- c. 48

## Die richtige Antwort ist a): 23 Mal hat das Parlament seit 1946 über das Frauenrentenalter diskutiert.

Zentral sind dabei vier Bundesratsgeschäfte in den letzten rund 30 Jahren, nachdem das Frauenrentenalter in den Jahren 1956 und 1963 noch auf 63 respektive 62 Jahre gesenkt worden war. Im Rahmen der 10. AHV-Revision ([BRG 90.021](#)) wurde es 1994 von 62 auf 64 Jahre erhöht. Zustimmung fand eine Rentenaltererhöhung für Frauen im Parlament (nicht aber an der Urne) seither in den Jahren:

- 2003 ([BRG 00.014](#), 11. AHV-Revision)
- 2009 ([BRG 05.093](#), Zweite Auflage der 11. AHV-Revision)
- 2015 ([BRG 14.088](#), Altersvorsorge 2020)
- und eben neu 2021 ([BRG 19.050](#), AHV 21).

Die Projekte [00.014](#) und [14.088](#) scheiterten in der Volksabstimmung, das Projekt [05.093](#) in der Schlussabstimmung im Parlament.

Die übrigen 16 Geschäfte sind Motionen, Postulate und parlamentarische Initiativen, die bei Annahme in die jeweiligen Bundesratsgeschäfte eingeflossen sind, respektive Volksinitiativen, die allesamt abgelehnt wurden.